Erasmus+ Fortbildung auf Madeira: Well-Being in helfenden Berufen und europäischer Austausch

Im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ haben unsere Kolleginnen Frau Austen-Sonst und Frau Seibert an einer internationalen Fortbildung auf der Insel Madeira teilgenommen. Ziel der Weiterbildung war es, Achtsamkeit und Selbstwahrnehmung zu stärken und wirksame Wege kennenzulernen, um das körperliche und seelische Wohlbefinden im Berufsalltag langfristig zu erhalten. Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf dem Well-Being Code für unsere Ausbildungsgänge Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik.

Inhalte und Schwerpunkte

- Selbstfürsorge als professionelle Kernkompetenz in pädagogischen und pflegerischen Arbeitsfeldern
- Stressmanagement und Resilienz: praxistaugliche Strategien für anspruchsvolle Situationen
- Fundierte Methoden zur Stressbewältigung, Entspannung und Regeneration
- Übertragung in die Ausbildung: konkrete Übungen und Lerneinheiten für Unterricht und Praxisphasen

Diese Inhalte unterstützen uns dabei, unsere Studierenden frühzeitig für einen achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen zu sensibilisieren und ihre Handlungsfähigkeit im Berufsalltag zu stärken.

Europäische Dimension und kollegialer Austausch

Ein zentraler Mehrwert der Fortbildung war der strukturierte Austausch mit Lehrkräften und Fachkräften aus mehreren europäischen Ländern. In Fachgesprächen und Peer-Learning-Formaten wurden Erfahrungen, Materialien und Best-Practice-Beispiele geteilt. Dadurch konnten wir:

- unterschiedliche europäische Perspektiven auf Gesundheit, Prävention und Professionalität kennenlernen,
- unsere Unterrichtskonzepte mit bewährten internationalen Ansätzen anreichern,
- Kontakte für zukünftige Kooperationen und mögliche Schüler- bzw. Lehrkräftemobilitäten knüpfen.

Der europäische Dialog hat unsere Arbeit fachlich vertieft und trägt zur weiteren Internationalisierung unseres Berufskollegs bei.

Dank

Diese Fortbildung wurde durch das Programm Erasmus+ ermöglicht. Der europäische Austausch und die finanzielle Unterstützung tragen maßgeblich dazu bei, die Qualität

unserer Ausbildung weiterzuentwickeln und internationale Perspektiven in den Schulalltag zu integrieren.

Hinweis

Kofinanziert von der Europäischen Union (Erasmus+). Die geäußerten Ansichten und Meinungen liegen ausschließlich bei den Autorinnen und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Für Rückfragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Berufskollegs.